

Oasen  
der Ruhe

REPORT



**Grundstücke in den Ballungsräumen werden knapp und damit teuer. Zur Schaffung neuen Wohnraums sind daher die Dachaufstockung oder der Dachausbau die ideale Lösung. Die Entscheidung für den Baustoff Holz ist dabei nicht nur umweltfreundlich, sondern schafft auch eine gemütliche Atmosphäre. Doch wie sieht es hier mit Schall- und Brandschutz aus?**

Das Wohnen direkt unter dem Dachstuhl liegt voll im Trend: Großzügig geschnittene, sonnendurchflutete Räume lassen den hektischen Alltag hier schnell vergessen. Der kostbare Wohnraum unter dem Dach ist als privates Rückzugsgebiet und „Wohlfühl-Oase“ deshalb besonders gern gesehen. Doch auch dann kann die Idylle getrübt werden – wie durch störenden Lärm von außen oder auch von innen.

Ab wann man subjektiv etwas als zu laut empfindet, hängt von vielen Faktoren ab, dazu muss der ankommende Schall nicht zwingenderweise laut sein. Ob nun in der Stadt der permanente Geräuschteppich

durch den Straßenverkehr oder quakende Frösche im ländlichen Idyll: Selbst wenn die Geräusche mit maximal 40 dB (A) nur das Niveau der üblichen Hintergrundgeräusche im Haus erreichen, wirken sich unerwartete, unregelmäßige oder unerwünschte Geräusche negativ auf das Wohlbefinden aus.

## Unerwünschtem Schall vorbeugen

Besonders in älteren Dachstühlen ist die Dämmung oft nur unzureichend. Nicht nur Wärme oder Kälte, auch Schall kann dann an nahezu beliebigen „Überhängen“ passieren beziehungsweise von einem Bauteil aufs nächste „springen“. Es knarrt und knackst auf Schritt und Tritt. Denn die Übertragungswege der störenden Schallwellen sind vielfältig: Neben dem Luftschall, der sich frei durch die Luft bewegt und an festen Oberflächen reflektiert wird, existieren auch Körper- wie Trittschall. Der Körperschall breitet sich durch feste Körper aus, etwa durch Schwingungen im Dachstuhl. Durch die ganz normalen Bewegungen auf dem Boden entsteht zudem häufig Trittschall, der in angrenzenden Räumen zu hören ist.

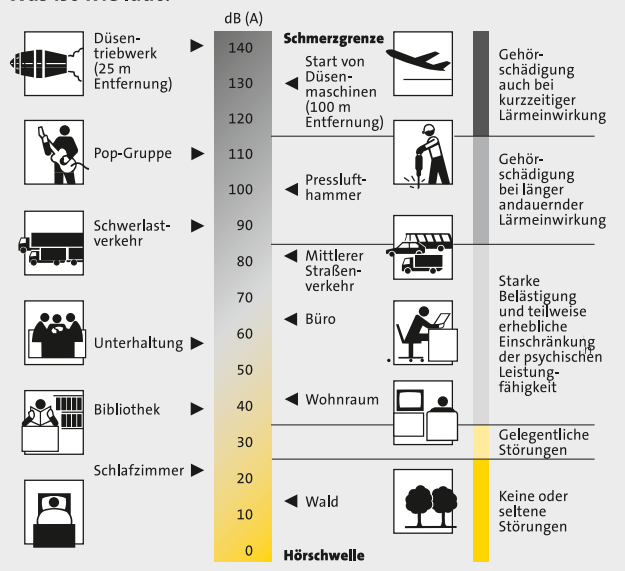
Der störende Lärm von außen oder der auftretende Körperschall von innen lässt sich aber auch nachträglich bei einer Modernisierung durch eine professionell durchgeführte Dämmung wirksam absenken. Neben schalldämmenden Fußböden, Wänden und Fenstern ist dabei vor allem auch die fachgerechte Dämmung der Dachhaut von großer Bedeutung, damit der Luftschall keinen direkten Zugang über das Dach erhält. Eine qualifizierte Beratung für die notwendigen Dacharbeiten ist deshalb unerlässlich. In allen Fällen der Dachmodernisierung berät der qualifizierte DachKomplett-Zimmerer gerne.

## Sicherheit durch moderne Dämmstoffe


Die Holzbauweise, zusammen mit der fachgerechten Dämmung, verbindet dabei die Vorteile von fortschrittlicher Bautechnik mit dem hohen Wohnkomfort, den nur der natürliche Rohstoff bieten kann – kein Wunder also, dass das Wohnen im Dachgeschoss „in“ ist. Doch mit Holz verbindet man auch noch eine andere Eigenschaft, auf die man im Dachstuhl auf jeden Fall verzichten möchte: seine Brennbarkeit. Die drängenden Fragen: Wie hoch ist die Feuergefahr im hölzernen Dachstuhl? Und was passiert im Fall eines Feuers?

Die strengen gesetzlichen Regelungen des baulichen Brandschutzes gelten natürlich auch ohne Abstriche für den Wohnraum direkt unter dem Dach. Moderne,

### Was ist wie laut?



Geräuschpegel werden in der logarithmischen Einheit Dezibel (dB) angegeben. Der Zusatz (A) gibt an, dass die Frequenzen so gewichtet werden, wie sie das menschliche Ohr wahrnimmt. Die Hörschwelle, ab der ein gesundes Ohr Geräusche hören kann, ist mit 0 dB (A) festgelegt. Eine Erhöhung des Schallpegels um 10 Dezibel wird vom Gehör etwa als doppelte Lautstärke wahrgenommen. Ruhiges Atmen liegt beispielsweise im Bereich von 10 dB (A), ein Gespräch wird mit rund 50 dB (A) geführt – die 40 Dezibel Unterschied entsprechen also einer 16-fachen („vierfach verdoppelten“) Erhöhung der empfundenen Lautstärke.



im Dachstuhl verwendete Baumaterialien und Dämmstoffe sorgen für deren Einhaltung. So sind beispielsweise die Gipsbaustoffe von DachKomplett-Marktpartner Knauf nicht brennbar und damit klassische Feuerschutzbaustoffe. Nicht brennbare Dämmmaterialien liefert etwa der DachKomplett-Marktpartner Isover G+H mit seinen ULTIMATE Brandschutz-Filzen: Sie haben einen Schmelzpunkt von über 1000 °C und erfüllen im Brandfall weiterhin mindestens 30 Minuten (Feuerwiderstandklasse F30) beziehungsweise 90 Minuten (Feuerwiderstandklasse F90) ihre Funktion.

Deshalb die beruhigende Antwort: Wird das Dachgeschoss eines älteren Wohngebäudes heute zum Wohnraum um- oder ausgebaut, wird dadurch automatisch sichergestellt, dass auch sämtliche aktuellen Anforderungen an den Brandschutz umgesetzt werden. Dem entspannten Wohnen bei himmlischer Ruhe unter dem Dach steht also nichts mehr im Wege.

## Ganz individuell durch Dachaufstockung und Anbau

Den Traum vom eigenen Heim hatte sich Familie Brand durch ein Reihenhaus mit rund 120 m<sup>2</sup> Wohnfläche verwirklicht. Als dann die Familie größer wurde, wuchs die Doppelhaushälfte einfach mit: Heute bewohnen die Brands das auf 245 m<sup>2</sup> Wohnfläche angewachsene Eigenheim. Hier entstand aus dem einstigen Fertighaus ein geräumiges Anwesen, das den beiden Kindern paradisiisch große Kinderzimmer mit eigenem Bad bescherte. Dazu konnten sich die Eltern den sehnlichen Wunsch vom eigenen Wintergarten sowie – durch die Dachaufstockung mit großer Gaube – von einem lichtdurchfluteten, geräumigen Arbeitszimmer erfüllen.

Schon seit mehreren Jahren spielte die Baufamilie mit dem Gedanken, zusätzlichen Platz zum Wohnen in den eigenen vier Wänden zu schaffen. Der Speicher war zwar bereits ausgebaut, doch – wie es nun mal bei einem Satteldach mit 45-Grad-Neigung ist – bot er nicht den „Freiraum“, den sich die Brands für ein Arbeitszimmer mit Stellflächen an den Wänden wünschten. Die Baufamilie in spe wandte sich an einen qualifizierten DachKomplett-Fachbetrieb. Vor dem ersten Spatenstich standen organisatorische Planungen an: Da zukünftig eine mehr als doppelt so große Fläche zu beheizen war, musste die Heizanlage erweitert werden. Die Ansprechpartner des DachKomplett-Betriebs ermittelten, wie sich durch Modernisierungsmaßnahmen, etwa durch Umstellung von einem einfachen Gaskessel auf einen Brennwertkessel, die Energieeffizienz des „aufgerüsteten“ Hauses verbessern lässt: 14 Prozent Energieeinsparung – und damit eine Reduktion von 2520 kg CO<sub>2</sub> pro Jahr – waren möglich. Gemeinsam fand man die passende Finanzierung über das KfW-Umweltprogramm der KfW Förderbank für die zusätzlichen Maßnahmen, so dass die Baufamilie nach dem Umbau nicht nur in einem größeren und schöneren, sondern auch zugleich in einem Haus mit hohem Wohnkomfort und niedrigem Energieverbrauch leben kann.

## Vom Kelleraushub bis zur Dachaufstockung

Nun startete der Umbau in alle Richtungen: Die alte Garage wurde abgerissen, der zukünftige Keller für den Anbau mit der neuen, integrierten Garage ausgehoben. Beim bestehenden Haus ging es derweil aufwärts: Nachdem die Zimmerer den Dachstuhl für die neue Dachkonstruktion vorbereitet hatten, konnten die einzelnen Seitenteile der im

## Schallschutz

Schallschutzmaßnahmen haben zu verhindern, dass Geräusche von gesundheitsschädigendem Ausmaß in bewohnte oder genutzte Gebäude eindringen oder aus Gebäuden auf das Umfeld einwirken können. Auch innerhalb eines Gebäudes muss die Schallübertragung unterbunden oder gemindert werden. Zu unterscheiden sind Körper- oder Trittschall, der über Bauteile oder Werkstoffe weitergeleitet wird, sowie Luftschall, der durch schwingende Luftschichten übertragen wird. Die DIN 4109 „Schallschutz im Hochbau“ enthält die Mindestanforderungen an den Schallschutz, in der Richtlinie VDI 4100 werden Schallschutzstufen von üblichen bis zu gehobenen Komfortansprüchen definiert.

## Brandschutz

Die Mindestanforderungen für den Brandschutz im Hochbau sind in der DIN 4102 beschrieben. Die jeweiligen Landesbauordnungen der einzelnen Bundesländer geben für bestimmte Bauteile die jeweiligen Feuerwiderstandsklassen nach dieser Norm vor, wie etwa F30 (feuerhemmend: das Bauteil erfüllt im Brandfall mindestens 30 Minuten seine Funktion) oder F90 (feuerbeständig: das Bauteil erfüllt im Brandfall mindestens 90 Minuten seine Funktion). Für die Überwachung der Baustoffe bezüglich ihrer Funktion beim Brandschutz sind die Bauaufsichtsbehörden der Länder zuständig. Die Baustoffhersteller können anhand der amtlichen Prüfzeugnisse die Feuerwiderstandsklassen ihrer Produkte garantieren.

DachKomplett-Fachbetrieb vorab passgenau gefertigten Dachgaube direkt auf das inzwischen „nackte“ Haus gesetzt werden. Derweil koordinierte das DachKomplett-Team auch die Bauten „auf der anderen Seite“: Maurer und Techniker ließen den Anbau zu einem übergangslosen Teil des bestehenden Hauses werden: Sie zogen Wände hoch, schafften den Durchbruch zum bisherigen Gebäude, verlegten Kabel und Rohre, montierten und installierten Sanitäranlagen, Fenster und Türen. Dann deckten sie das zwischenzeitlich aufgestockte neue Dachgeschoss.

„Nicht wiederzuerkennen“, bestätigten die Brands nach Abschluss der Arbeiten. Ihr ehemaliges Fertighaus ist nun ein individuelles Eigenheim, das ein besonderes „Wohlfühl-Klima“ ausstrahlt. In den Räumen des Brand-Anwesens dominiert jetzt Holz, von der Dachschräge bis zum Parkett, und sorgt für ein helles, angenehmes Ambiente im gesamten neuen „alten“ Haus.

## Lesen Sie in unserem nächsten DachKomplett Report

Wohnqualität rauf, Heizkosten runter: Von kleinen Handgriffen bis zur professionell durchgeführten energetischen Modernisierung – es gibt viele Möglichkeiten, den stark gestiegenen Energiepreisen entgegenzuwirken. Wer die konkreten Einsparpotenziale erkennt und sich mit modernen Baumaterialien

und Dämmstoffen ein attraktives Zuhause schafft, sorgt nicht nur für Werthaltigkeit und einen niedrigeren Energieverbrauch, sondern gleichzeitig für deutlich mehr Lebensqualität unter dem eigenen Dach. Und die Umwelt dankt es auch!

## Dachgeschossausbau – Umbau – Aufstockung

**BAUDER**  
macht Dächer sicher.

BayWa

**ISOVER**  
SAINT-GOBAIN  
So wird gedämmt.

**KNAUF**

**pavatex**  
KORNER

**PREFA**  
DAS DACH.  
STARK WIE EIN STIER.

**Roto**  
Das Dachfenster.

**Wir zimmern  
mit Hand und Verstand**

### Aus einer Hand – komplett, professionell und wirtschaftlich

Seit 1992 stehen die Mitgliedsbetriebe bei DachKomplett Baufamilien in ganz Deutschland mit professioneller Beratung und Unterstützung im Dachausbau zur Seite. Das Markenzeichen ist die Rundum-Betreuung: Sie können die Auswahl und Koordination der verschiedenen Handwerksbetriebe einfach einem leitenden Betrieb Ihres Vertrauens übergeben. Er ist Ihr Ansprechpartner, der nach Ihren Wünschen die Zulieferer und Bauarbeiten steuert und kontrolliert. Alles bequem aus einer Hand und doch für jede Arbeit einen Spezialisten. Das schont die Nerven Ihrer Familie, ist kostengünstig und garantiert Ihnen dauerhafte Qualität beim Dachausbau.

### Jeder Mitgliedsbetrieb bei DachKomplett bietet Ihrer Familie:

- Eingehende Beratung zum Bauvorhaben
- Qualität am Bau durch qualifizierte und aktuell geschulte Mitarbeiter in allen angeschlossenen Betrieben
- Alles aus einer professionellen Hand, von der ersten Planung bis zum Innenausbau
- Hohe Qualität von A wie Ausbau bis Z wie Zimmerer verbürgt durch die Marke DachKomplett
- Markenprodukte der angeschlossenen Industriepartner

Interessiert? Dann wenden Sie sich an:

[www.dachkomplett.de](http://www.dachkomplett.de)

Sichern Sie sich echtes Wohlfühlwohnen aus einer Hand - vertrauen Sie beim Dachausbau einem Mitgliedsbetrieb bei DachKomplett.